



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Studienhandbuch

Danube Private University

Kontakt: Steiner Landstraße 124, 3500 Krems

+43 (0) 676 842 419 305

info@dp-uni.ac.at

www.dp-uni.ac.at

Institutionelle Akkreditierung seit 2009, erneuert 2014 und 2021

Studienort:

3500 Krems

Studienräumlichkeiten:

Universitätsaltbau und Zahnambulatorium Krems der DPU:
Steiner Landstraße 124, 3500 Krems

Universitätsneubau, Forschungspavillon und Medizinerhaus:
Förthofstraße 2 bzw. 4, 3500 Krems

Simulationszentrum zum Training ärztlicher Fertigkeiten (SIM-Zentrum):
Schwedengasse 6, 3500 Krems

Haus der Wissenschaft und Kunst:
Unterloiben 51, 3601 Dürnstein

Hörsaal Mautern:
Baumgartnerstraße 1/1, 3512 Mautern

Universitätskliniken:

Wiener Neustadt, Link: <https://wienerneustadt.lknoe.at/>

Neunkirchen, Link: <https://neunkirchen.lknoe.at/>

Hohegg, Link: <https://hohegg.lknoe.at/>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Institutionen, Kontakte:

Studiensekretariate

Unter dem jeweiligen Reiter im Register Studium auf unserer Homepage zu finden:

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/diplomstudium-zahnmedizin-zur-zum-dr-in-med-dent/studiensekretariat>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/konsekutives-studium-humanmedizin-zur-zum-dr-in-med-univ/studiensekretariat-1>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/dental-hygiene-ba/studiensekretariat-2>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/medizinjournalismus-und-oeffentlichkeitsarbeit-ba-ma/studiensekretariat-3>

Fachschaft Zahnmedizin

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/fachschaften-zahn-und-humanmedizin/fachschaft-zahnmedizin>

Fachschaft Humanmedizin

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/fachschaften-zahn-und-humanmedizin/fachschaft-humanmedizin>

Gleichstellung

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/kommissionen/ombudsstelle-und-service-fuer-studierende-gleichbehandlung>

Philosophie der Danube Private University:

Eine wegweisende Universität wie die Danube Private University (DPU) beschränkt sich nicht darauf, ausschließlich Kompetenzen in den Studiengängen zu vermitteln, sondern sieht es als eine zentrale Aufgabe an, den Studierenden durch die Einbindung von Kunst und Kultur einen weiten Horizont und eine umfassende Bildung zu vermitteln.

Besonders im ärztlichen und zahnärztlichen Beruf müssen sich exzellente Fachkompetenz verbunden mit einer humanistischen Denkweise und einer klaren Werteordnung zu einem ganzheitlichen Verständnis des Menschseins vereinen.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Leitsatz:

Die Studentin, der Student im Mittelpunkt

Studiengänge:

Humanmedizin (Bachelor und Master, Abschluss BSc / Dr. med. univ.)

Zahnmedizin (Diplom, Abschluss Dr. med. dent.)

Dentalhygiene (Bachelor, Abschluss BA)

Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit
(Bachelor und Master, Abschluss BA / MA)



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Studienhandbuch Master Humanmedizin (Dr. med. univ.)

Zielsetzung des Masterstudiengangs Humanmedizin (Dr. med. univ.)

Die DPU setzt sich zum Ziel, die Studierenden des Masterstudiums (NQR-Stufe VII) Humanmedizin zu handlungskompetenten Doktor*innen der Medizin (Dr. med. univ.) auszubilden.

Das ärztliche Schaffen hat - nach Beauchamp und Childress 1985 - den vier ethischen Prinzipien in der Medizin zu folgen:

1. *Selbstbestimmungsrecht des Patienten*
2. *Prinzip der Schadensvermeidung*
3. *Patientenwohl*
4. *soziale Gerechtigkeit*

Erklärtes Ziel der DPU ist die evidenzbasierte patient*innen- und praxisbezogene Ausbildung zu Ärzt*innen in den obengenannten Dimensionen.

Der Kanon der vermittelten Lehrinhalte orientiert sich im Wesentlichen am CanMEDS-Framework und dem Österreichischen Kompetenzlevelkatalog für Ärztliche Fertigkeiten. Das Qualifikationsprofil basiert auf den Bestimmungen des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR).

Der Abschluss des konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengangs Humanmedizin (Dr. med. univ.) führt in einen reglementierten Beruf. Die grundlegenden berufsrechtlichen Voraussetzungen bezüglich einer ärztlichen Grundausbildung sind in Artikel 24 der EU-Richtlinie 2005/36/EG sowie in deren Änderung durch EU-Richtlinie 2013/55/EU festgelegt.

Die Zulassungsvoraussetzungen zur Aufnahme in das Masterstudium Humanmedizin an der DPU sowie das Prüfungssystem finden Sie unter dem Link: <https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Pruefungs-%20und%20Studienordnung%20Masterstudiengang%20HM%2004-2023.pdf>

Die Prüfungsabfolge, der Prüfungsaufbau und die Prüfungsarten sowie die zugrunde liegenden Bewertungsmaßstäbe sind in der Prüfungsordnung niedergelegt und können dort eingesehen werden: <https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Pruefungs-%20und%20Studienordnung%20Masterstudiengang%20HM%2004-2023.pdf>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Übersicht: Studieninhalt

Das Masterstudium Humanmedizin (Dr. med. univ.) umfasst 180 ECTS, davon entfallen 60 auf das Klinisch-Praktische Jahr. Pflichtfamulaturen sind extracurricular zu absolvieren.

ECTS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	MASTER																													
5 & 6	KLINISCH PRAKTISCHES JAHR																													
Semester																														
4	18: Gynäkologie, Gendermedizin, Reproduktion, Geburtshilfe 6						19: Pädiatrie, Humangenetik 6						20: Geriatrie, Rheumatologie, Immunologie, Allgemeinmedizin 5						21: Arbeits- u. Umwelt-, Sportmedizin, Prävention, Gerichtsmedizin 3						Gesamtprüfung MED2 10					
3	13: Neurologie und Neurochirurgie 5					14: Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie 5					15: HNO, Ophthalmologie, MKG-Chirurgie 5					16: Dermatologie, Venerologie, Allergologie 5					17: Master-Arbeit 10									
2	7: Allgemeinchirurgie, Radiologie und Nuklearmedizin 7							8: Orthopädie, Unfallchirurgie 6						9: Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin 6						10: Urologie und Andrologie, Plastische Chirurgie 6						11: Spezialisierung 2 2		12: Wissensch. Arbeiten 2 3		
1	1: Kardiologie, Pneumologie, Thoraxchirurgie 7							2: Gastroenterologie, Viszeralchirurgie 6						3: Hämatologie, Onkologie, Strahlentherapie, Palliativmedizin 6						4: Nephrologie, Endokrinologie, Angiologie, Gefäßchirurgie 6						5: Spezialisierung 1 2		6: Wissensch. Arbeiten 1 3		



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Übersicht: Module, ECTS, Workload und SWS

Modul	ECTS (CP)	Workload (h)	SWS
1. Kardiologie, Pulmologie, Thoraxchirurgie	7	175	9
2. Gastroenterologie, Viszeralchirurgie	6	150	8
3. Hämatologie, Onkologie, Strahlentherapie, Palliativmedizin	6	150	8
4. Nephrologie, Endokrinologie, Angiologie, Gefäßchirurgie	6	150	8
5. Spezialisierung 1	2	50	2
6. Wissenschaftliches Arbeiten 1	3	75	2
7. Allgemeinchirurgie, Radiologie, Nuklearmedizin	7	175	9
8. Orthopädie, Unfallchirurgie	6	150	8
9. Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin	6	150	8
10. Urologie und Andrologie, Plastische Chirurgie	6	150	8
11. Spezialisierung 2	2	50	2
12. Wissenschaftliches Arbeiten 2	3	75	2
13. Neurologie und Neurochirurgie	5	125	7
14. Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie	5	125	7
15. HNO, Ophthalmologie, MKG-Chirurgie	5	125	7
16. Dermatologie, Venerologie, Allergologie	5	125	7
17. Master-Arbeit	10	250	-
18. Gynäkologie, Gender Medizin, Reproduktion, Geburtshilfe	6	150	8
19. Pädiatrie, Humangenetik	6	150	8
20. Geriatrie, Rheumatologie, Immunologie, Allgemeinmedizin	5	125	7
21. Arbeits- und Umweltmedizin, Sportmedizin, Prävention, Gerichtsmedizin	3	75	4
Pflichtfamulaturen	-	-	-
Gesamtprüfung MED2	10	250	-



Übersicht zu den Lehrveranstaltungen

Modul 1	Kardiologie, Pulmonologie, Thoraxchirurgie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden Verständnis für pathophysiologische Veränderungen des kardiovaskulären Systems und der Lunge, sowie für die Herausforderungen und Ansätze der Thoraxchirurgie haben. Dazu gehören Kenntnisse von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten. Die Studierenden sollen die wichtigsten morphologischen und funktionellen Veränderungen am Herzen, dem Thorax und der Lunge beschreiben können, die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können. Weiterhin sollen sie die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung deren Autonomie angemessen beraten und betreuen können und hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und die Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen. Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten unter anderem: Untersuchung des Herzens, Ableiten und Interpretieren eines Elektrokardiogramms inkl. Echokardiographie, Belastungs-EKG, Interpretation einer Herzkatheteruntersuchung, Erheben des Gefäß- und Pulsstatus, Untersuchung von Thorax, Lungen, Atmung. Interpretation einer Blutgasentnahme, einer Lungenfunktionsuntersuchung, Untersuchung der unteren und oberen Extremität, Interpretation von Thorax-Röntgenaufnahmen, Kenntnis von Thorax-/Cardio-CT/MRT, Echokardiographie, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie.</p>
Inhalte	<p>Pathologische Veränderungen im kardiovaskulären System (Herz und periphere Gefäße) und der Lunge besitzen zumindest in Mitteleuropa einen hohen Stellenwert bezüglich Morbidität und Mortalität. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen in diesem Bereich und zu Konzepten und Handlungsfeldern von Thoraxchirurgie. Hierzu zählen unter anderem: Endokarditis, Herzinsuffizienz, angeborene Herzfehler, Kardiomyopathie, Klappeninsuffizienz und -stenose, koronare Herzkrankheit, Myokardinfarkt,</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>Myokarditis, Perikarditis, Rhythmusstörungen, Streptokokkenangina, rheumatisches Fieber, Aortenstenose, Hyperlipidämie, Hypertonie, Schock, Asthma bronchiale, Bronchitis, chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Emphysem, Husten, Influenza, interstitielle Lungenerkrankungen, Lungenembolie, Pleura Erguss, Pneumonie, Pneumothorax, pulmonale Hypertonie, Tuberkulose, Brustchirurgie, operative Versorgung von Bronchialkarzinom, Brustwandtumoren, Empyem, Lungenmetastasen, Mesotheliom, mediastinalen Tumoren, Chirurgie des Zwerchfells, Diagnostik bei Rundherden der Lunge, interventionelle Bronchoskopie, Versorgung von Pneumothorax, Pleuraerguß und von postoperativen Komplikationen nach Thoraxeingriffen.</p> <p>Fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 2	Gastroenterologie, Viszeralchirurgie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden Verständnis für pathophysiologische Veränderungen des gastrointestinalen Systems. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapie-möglichkeiten. Diagnostik und Therapie des fachrelevanten Spektrums der von Infektionserkrankungen, von AIDS-Erkrankung und anderen Multiorganinfektionen.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung deren Autonomie angemessen beraten und betreuen können und hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten: Untersuchung des Abdomens, Interpretation von Röntgenbildern und nuklearmedizinischen Untersuchungen, Sonographie, Kenntnis von Abdomen-CT/MRT, Kenntnis und Interpretation von endoskopischen Untersuchungen und Maßnahmen, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie.</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen des gastrointestinalen Systems und zu dem Therapiefeld der Viszeralchirurgie. Hierzu zählen unter anderem: Adipositas, alimentäre Mangelzustände und Folgeerkrankungen, alkoholische Leberkrankheit, Tumoren des Gastrointestinaltrakts, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Infektionen des Gastrointestinaltrakts inkl. Parasitenbefall, Divertikulose / Divertikulitis des Darmes, Fibrose und Zirrhose der Leber, Gallengangverschluss und Gallensteine, Gastritis und Duodenitis, gastroösophageale Refluxkrankheit, Hämorrhoiden, Ileus, intestinale Malabsorption, Ösophagusvarizen, Pankreatitis, Peritonitis, Reizdarmsyndrom, Ulcus,</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>Adipositas, alimentäre Mangelzustände und Folgeerkrankungen, chirurgisch behandelbare Erkrankungen von Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebennieren, Ösophagus, Magen, Milz, Zwölffingerdarm, Leber/Pankreas, Dünn-/Dickdarm, Enddarm.</p> <p>Fachspezifische Infektiologie (klinische Mikrobiologie), fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 3	Hämatologie, Onkologie, Strahlentherapie, Palliativmedizin
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für pathophysiologische Veränderungen des blutbildenden Systems und für die Entstehung von gut- und bösartigen hämatologischen und soliden Tumoren. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die wichtigsten morphologischen und funktionellen Veränderungen des blutbildenden Systems und der Zellregeneration beschreiben können, die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung deren Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen und Kenntnisse zur multimodalen Schmerztherapie, Palliativmedizin, Strahlentherapie besitzen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten: Erheben des Gefäß- und Lymphknotenstatus. Interpretation von Röntgenbildern, nuklearmedizinische Untersuchungen, sonographischen Befunden, Kenntnis und Interpretation von CT/MRT-Aufnahmen, Kenntnis und Interpretation von endoskopischen Untersuchungen, Anordnung und Kenntnisse in der Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie, Strahlentherapie</p>
Inhalte	<p>Zellregeneration und Blutbildung sind zentrale physiologische Vorgänge und können unter anderem pathophysiologisch zur Gewebeentartung führen. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen des hämatopoetischen Systems und zur Entstehung solider Tumoren.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem: Störungen der Blutbildung durch Vitamin-B1/B6/B12/-Mangel, Folsäuremangel, Eisenmangel, Anämien, bösartige solide Tumoren, CMV und EBV Infektion,</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>Morbus Hodgkin und Non-Hodgkin-Lymphome, Immunsuppression und Komplikationen, malignes Melanom, multiples Myelom und bösartige Plasmazellen-Tumoren, Sepsis, Systemic inflammatory response syndrome (SIRS), Thrombophilie und hämorrhagische Diathesen.</p> <p>Fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 4	Nephrologie, Endokrinologie, Angiologie, Gefäßchirurgie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für pathophysiologische Veränderungen des urogenitalen Systems und des Gefäßsystems. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten. Die Studierenden sollten die wichtigsten morphologischen Veränderungen an den Gefäßen beschreiben können.</p> <p>Die Studierenden sollen eine fachspezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde aus der Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung derer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen und Kenntnisse zu/zur Betreuung chronisch Kranker, Dialyseverfahren, Transplantationsverfahren besitzen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten: Anfertigen und Beurteilen eines Urinsediments, Blutdruckeinstellung, Erheben der Sexualanamnese, rektale Untersuchung (inkl. Prostata), Untersuchen der Leiste, Doppleruntersuchung peripherer Gefäße, Angiographie.</p> <p>Cushing-Syndrom, Diabetes mellitus, Struma, Hyperparathyreoidismus und sonstige Krankheiten der Nebenschilddrüse, Hypophysenadenom, M. Addison, Osteoporose, Schilddrüsen-funktionsstörungen, Phenylketonurie, Vitaminmangelstörungen.</p> <p>Interpretation von Röntgenbildern, nuklearmedizinischer Untersuchungen und sonographischer Befunde, Kenntnis von Thorax/Abdomen-CT/MRT, Angiographie, Doppleruntersuchung von Gefäßen, Kenntnis und Interpretation von endoskopischen Untersuchungen und Maßnahmen, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie</p>



Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen des urogenitalen Systems. Hierzu zählen unter anderem: akutes Nierenversagen, Chlamydieninfektion, chronische Niereninsuffizienz, Elektrolytstörungen, Glomerulonephritiden, Gonorrhöe, Hypertonie und Folgeerkrankungen, nephrotisches Syndrom, Nierenzellkarzinom, Pyelonephritis, Syphilis, ungewollte Kinderlosigkeit. Außerdem werden Bereiche der Angiologie behandelt: akuter Gefäßverschluss, Aortenaneurysma und Dissektion, Atherosklerose, Arteriiden-Vaskulitiden, Hyperlipidämie, Lymphödem, periphere arterielle Verschlusskrankheit, Schlaganfall, Thrombophlebitis und Phlebothrombose. Die Studierenden lernen die Untersuchung des Halses und der Schilddrüse.</p> <p>Fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 5	Spezialisierung 1
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für die Herausforderungen und Ansätze verschiedener radiologischer Methoden. Fachspezifischen Untersuchungsmethoden und deren physikalisch-technischer Hintergrund soll erläutert werden.</p> <p>Die Studierenden sollen die Indikationen und Kontraindikationen von verschiedenen radiologischen Untersuchungsmethoden kennen, radiologische Untersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können.</p> <p>Auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten Interpretation fachspezifischer Röntgen, Ultraschall, CT und MRT Aufnahmen, standardisierte Auswertung von onkologischen Bildgebungen mittels RECIST Kriterien. Kenntnisse erwerben über moderne radiologische Möglichkeiten, wie Künstliche Intelligenz, Radiomics, usw.</p>
Inhalte	<p>Unterschiedliche radiologische Bildgebungstechniken werden einführend vorgestellt, deren physikalisch-technischer Hintergrund erläutert, Indikationen und Kontraindikationen besprochen werden. Das Erkennen anatomischer Strukturen und wichtiger und häufiger pathologischer Befunde auf Bildern verschiedener Modalitäten wird erlernt. Neben den klinischen Anwendungen werden auch Schnittstellen mit medizinischer Forschung und wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der radiologischen Bildgebung diskutiert, wie z.B. Radiomics, Künstliche Intelligenz, oder standardisierte Auswertungen onkologischer Bildgebung mittels RECIST Kriterien.</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO) Präsentationen, Übungsaufgaben
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO) anwesend, nicht anwesend
Fristen	<p>Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung.</p> <p>Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.</p>



Modul 6	Wissenschaftliches Arbeiten 1
Lernziele/Kompetenzen	Wissenschaftliches Arbeiten stellt eine Grundfähigkeit der akademischen Umgebung. In diesem Modul erwerben die Teilnehmer*innen die erforderlichen Kompetenzen, um in wissenschaftlichen Datenbanken zu recherchieren, wissenschaftliche Arbeiten kritisch zu lesen und zu bewerten, sowie aktuelle Erkenntnisse aus Literatur und Studienergebnissen in das ärztliche Handeln zu integrieren.
Inhalte	Wissenschaftliches Arbeiten ist ein berufsbildkennzeichnendes Element des ärztlichen Berufes. Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen in den Bereichen Recherche, Beurteilung und Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse sind dafür unabdingbar. Nach einer grundlegenden Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und dessen Bedeutsamkeit folgen die Erörterung von Forschungsparadigmen, Studiendesigns und Methodenvielfalt. Schwerpunkte des ersten Moduls sind die Evaluierung von Wissenschaftliche Publikationen zusammen mit der Fähigkeit Fehler und fehlerhafter Informationen in den internationalen Publikationen zu erkennen.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO) Übungsaufgaben
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO) anwesend, nicht anwesend
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 7	Allgemeinchirurgie, Radiologie, Nuklearmedizin
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis der Grundprinzipien chirurgischen Denkens und Handelns und der Grundlagen der radiologischen und nuklearmedizinischen Diagnoseverfahren. Kenntnis von Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die chirurgische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen, inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können; sie sollen die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können und hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Bewertungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können und auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung derer Autonomie angemessen beraten und betreuen können sowie hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und die Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten die Beurteilung von Untersuchungsbefunden zur Diagnosestellung und zur Abschätzung der allgemeinen Operabilität, Beurteilung der Wundheilung, grundlegendes Verständnis aller bildgebenden Verfahren einschließlich der Nuklearmedizin wie Szintigraphie und SPECT und Kenntnisse therapeutischer nuklearmedizinischer Verfahren wie Radiojodtherapie und Endoradiotherapie, Erlernung der Grundzüge der Vorbehandlung und Vorbereitung von Patient*innen zu chirurgischen Eingriffen, Erkennen von postoperativen Komplikationen, Erlernen der Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen, Indikationsstellung und Bewertung radiologischer Untersuchungen, Indikationsstellung zur Operation. Planung der Nachsorge, Erlernen des präoperativen Aufklärungsgespräch.</p> <p>Interpretation von Röntgenbildern und nuklearmedizinischen und sonographischen Untersuchungen, Kenntnis von Abdomen/Thorax/Schädel-CT/MRT, Kenntnis und Interpretation von endoskopischen Untersuchungen und Maßnahmen, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie einschließlich perioperative Schmerz- und Antibiotikatherapie</p>



Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Therapiefeldern der Chirurgie und den fachrelevanten grundlegenden Verfahren der Bildgebung. Fachbezogene chirurgische Aufgaben sind: Behandlung von Entzündungen / Abszessen; Funktionsstörungen; Ischämie / Blutung; Entwicklungsstörungen; Raumforderungen / Neoplasien.</p> <p>Grundlagen der Strahlentherapie werden erworben: Wechselwirkung von Strahlung und Materie, biologische Strahlenwirkung, Strahlenschäden, Strahlenphysik, Strahlenschutz, Strahlentherapie. Grundlagen der Nuklearmedizin werden unterrichtet.</p> <p>Grundlagen der Transplantationsmedizin werden erworben</p> <p>Grundlagen und Technik von Sonographie, Röntgen, Computertomographie und Magnetresonanztomographie, Szintigraphie sowie weiterer bildgebender Verfahren wie PET-CT, SPECT), Strahlenschutz, besondere Nomenklatur (Sonographie, Röntgen, Computertomographie und Magnetresonanztomographie, PET-CT, Szintigraphie), systematische und strukturierte Bildbetrachtung und Befunderstellung, häufige Krankheitsbilder und ihre Bildgebung, interventionelle radiologische Verfahren, therapeutische nuklearmedizinische Verfahren, Erkennen medizinischer Fremdkörper (Endotrachealtubus, ZVK, Herzklappen und Drainagen).</p> <p>Allgemeine und fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.
---------	---



Modul 8	Orthopädie, Unfallchirurgie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für die Herausforderungen und Aufgaben der Unfallchirurgie und Orthopädie. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde aus Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Interpretation von Röntgenbildern und nuklearmedizinischen Untersuchungen, Sonographie, Kenntnis von Skelett-CT/MRT, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie insbes. Perioperative Schmerz- und Antibiotikatherapie, spezielle Krankenhaushygiene, chirurgische Händedesinfektion</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu grundlegenden Konzepten und Handlungsfeldern von Unfallchirurgie und Orthopädie.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem Achillessehnenruptur, Amputation, Arthrose, Bandscheibenvorfall, Bissverletzungen, Gefäßverletzung, Grünholzfraktur, Erfrierung, Frakturen der Röhrenknochen und Verletzungen der Gelenke, kindliche Wirbelsäulenpathologien, kindliche Hüftpathologien, Kinderorthopädie, Kompartmentsyndrom, Milzruptur, Neurologie, Myasthenia gravis, Myopathien, Osteoporose, Osteomyelitis, physikalische Medizin, Physiotherapie, Prothetische Versorgung, Rehabilitation, Risikoanalyse und Operationsindikation, Polytrauma, Radiusköpfchen-subluxation, Rotatorenmanschettenruptur, Rheuma, Spondylitis, Schädel-Hirn-Trauma, Schock, Schulterluxation,</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>Sportorthopädie, Stromunfall, Thoraxverletzungen, Tumore, Verbrennungen, Verletzungen.</p> <p>Fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie, klinische Hygiene</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)</p>
Studienleistungen	<p>Anwesenheit (VO, SE, PR)</p> <p>Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen</p> <p>Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus</p>
Prüfungsleistungen	<p>Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls</p>
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend</p> <p>Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich</p> <p>Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend</p> <p>Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.</p>
Fristen	<p>Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung.</p> <p>Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.</p>



Modul 9	Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für die Herausforderungen und Ansätze der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin. Kenntnis von Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse zu physiologischen Normwerten relevanter Funktionen und ihre Bedeutung, zu Diagnostik und Therapie wichtiger Notfälle, zu Prinzipien der Unterstützung der Atmung, Atemhilfe und Beatmung, potentiellen Ursachen einer Kreislaufstörung, Möglichkeiten der Kreislaufunterstützung, zu den wichtigsten, notfallrelevanten Störungen des zentralen Nervensystems, Möglichkeiten des Monitorings der Vitalfunktionen und Interpretation der erhobenen Befunde, zur medikamentösen Therapie in der Intensiv- und Notfallmedizin und Schmerztherapie in der Intensiv- und Notfallmedizin besitzen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten: Anlegen eines peripheren Gefäßzugangs, arterielle Blutgasentnahme und Befundinterpretation, Intubation und Sicherung der Atemwege, Monitoring der Vitalparameter, qualitative und quantitative Bewusstseinsbestimmung, Reanimation.</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu grundlegenden Konzepten und Handlungsfeldern von Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem: allergische Reaktionen, Aspiration, Atemnot, Atemstillstand, Bewusstseinsstörungen, Thorax-</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	und Abdominalschmerz, Krampfanfall, Kreislaufstillstand, Lähmungen, Panik, Schock, Störungen des Herzrhythmus, Synkope bzw. Kollaps, Verwirrtheit, Zyanose/Blässe
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 10	Urologie und Andrologie, Plastische Chirurgie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für die Herausforderungen und Ansätze der Urologie, Andrologie, und plastische Chirurgie. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Radiologische und Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten unter anderem Drainagemanagement, Grundlagen des Gewebetransfers.</p> <p>Interpretation fachspezifischen Röntgen, Ultraschall, CT und MRT Aufnahmen.</p> <p>Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie</p> <p>Allgemeine und fachspezifische Radiologie und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu grundlegenden Konzepten und Handlungsfeldern von Urologie, Andrologie und plastischer Chirurgie. Die Grundlagen der menschlichen Zeugungsfähigkeit (Reproduktion) werden vermittelt, ebenso deren Kontrolle sowie auftretende Störungen der Zeugungsfähigkeit.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem:</p> <p>Amputationsverletzungen, bösartige Tumoren der Blase, Brustchirurgie, Rekonstruktion nach deren Entfernung, chronische Wunde, Fingerfrakturen, Fingerluxation, Handchirurgie, Haut- und Weichteildefekte an der Hand, Harntransportstörungen, Harnwegsinfekt, Hodentorsion, Hodentumore, Karpaltunnelsyndrom, Lymphangitis, Lymphödem, M. Dupuytren,</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>Narbenhypertrophie, Narbenkeloid, Narbenkontraktur, Nervenverletzungen, Osteomyelitis, Prostatahyperplasie, Prostatakarzinom, Sehnenverletzungen, Urolithiasis, Urothelkarzinom der Blase, Verbrennungschirurgie, entzündliche Krankheiten der Prostata, Erektions- und Libidostörungen, Gonorrhöe, Hodentorsion und Hydatidentorsion, Hydrozele und Spermatozele, HPV-Infektion, HSV-Infektionen, Orchitis und Epididymitis, Prostatahyperplasie, männliche Sterilität, Phimose und Paraphimose.</p> <p>Fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie.</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 11	Spezialisierung 2
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss der Lehrveranstaltung haben die Studierenden Kenntnisse über moderne diagnostische Detektionsmöglichkeiten verschiedener Analyten bzw. wichtiger Biomarker in verschiedensten Proben (z.B. Speichel – und Atemluft („Breath Biopsie“) erlangt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Selektivitäten und Spezifitäten von Testverfahren einzuordnen, die Prinzipien der Signalgenerierung bei unterschiedlichen bei Messverfahren und Analyten zu verstehen und Rückschlüsse auf die zu Grunde liegende Erkrankung zu ziehen. Die Studierenden werden dabei direkt in die neuesten Forschungsergebnisse der DPU einbezogen. Sie werden in die Lage versetzt eigene Interessen- und Kompetenzfelder im Bereich der sensorischen Diagnostik zu entwickeln. Sie erweitern ihr Verständnis für sensorische Methoden und erlangen weitere Erfahrungen mit deren klinische Anwendung und deren eigenständige Ergebnisinterpretation. Des Weiteren erlangen die Studierenden Kenntnisse über die neuesten Entwicklungen für den Ersatz von Tierversuchen 3Rs (Replace, Reduce, Refine) und NAMs (New Approaches and Methodologies) in der Toxikologie. Besonderes Augenmerk wird auf die Reproduzierbarkeit von Messergebnissen und die Prinzipien der wissenschaftlichen Integrität gelegt.</p>
Inhalte	<p>Es werden die physikalisch/chemischen Grundlagen moderner sensorischer / diagnostischer Verfahren vermittelt (Halbleiter – Detektionssysteme, elektrochemische und optische Verfahren) inklusive der Signalgeneration. Dies mit Schwerpunkt auf die Zytokin Analytik (Troponin), aber auch Antikörper (IgG, IgA), Viren (EBV), Hormone (Insulin), Proteine (CRP), Wachstumsfaktoren (EGF), Bakterien, Pilze und Tumor Marker (z.B.: CA 15-3). Die Studierenden erwerben auch Kenntnisse über diagnostische Verfahren zur Messung der Virenlast im Speichel. In Ergänzung dazu werden die Grundlagen der Mikrobiomdiagnostik (=Diagnostik der Gesamtheit der bakteriellen, parasitären, viralen und anderen zellulären Mikroorganismen, die den Menschen besiedeln) und deren Zusammenhang mit Faktoren wie Lebensstil, Alter etc. vermittelt. Die Studierenden lernen eigenständig die medizinisch-wissenschaftliche Bewertung dieses Bereiches vorzunehmen und wissenschaftlich gestützte und/oder plausible Verfahren von anderweitigen Methoden abzugrenzen. Detailkenntnisse werden in ausgewählten Verfahren der forschungsaktuell unterrichtet.</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>Der Seminarleiter stellt eine Auswahl an Themen mit Bezug zu den Modulen „Kardiologie“, „Endokrinologie“, „Onkologie“, „Nephrologie“ und „Allgemeinmedizin“ vor. Des Weiteren werden die Prinzipien der 3R's und NMA's anhand toxikologischer Beispiele besprochen. Die Studierenden erstellen eine Seminararbeit zu einem ausgewählten diagnostischen Verfahren des Bereiches (Umfang max. 10 Seiten), die sie vor den Kommilitonen vortragen müssen. Hierbei soll auch die Entwicklung eigener Interessen- und Kompetenzfelder angestoßen werden. Die Studierenden lernen, problemorientiert und eigenständig (Siebensprung Methode) die medizinisch-wissenschaftliche Bewertung des Bereiches vorzunehmen.</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO)
Studienleistungen	Anwesenheitslisten (VO) Präsentationen, Übungsaufgaben
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO): anwesend, nicht anwesend
Fristen	<p>Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung.</p> <p>Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Modul 12	Wissenschaftliches Arbeiten 2
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden wissenschaftliche Publikationen (Poster, Abstracte, Fachartikel) selbständig zu verfassen nach den anerkannten Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis. Hierzu zählen auch wissenschaftliche (Fach-)Präsentationen und Vorträge zu halten.
Inhalte	Schwerpunkt des Moduls 2 sind die Anwendung der Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden der medizinischen Forschung. Studierende lernen die Phasen des Forschungsprozesses kennen unter der Beachtung ethischer Aspekte und Leitlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis. Die Studierenden sollen durch Anwendungen qualitativer und quantitativer Methoden: Datenerhebung, Analyse, Interpretation und Darstellung der Ergebnisse eigene Publikationen erstellen. Hierzu zählen auch die Regeln des korrekten Zitierens sowie die Diskussion von verschiedenen Formen von Plagiaten.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO) Übungsaufgaben
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO): anwesend, nicht anwesend
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 13	Neurologie und Neurochirurgie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für pathophysiologische Veränderungen des Nervensystems. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung derer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten: Erheben des Reflexstatus, qualitative und quantitative Bewusstseinsbestimmung, Untersuchen der Hirnnerven, Untersuchen der Sensibilität, Untersuchen von Motorik und Koordination, Indikation zu neurochirurgischen Operationen erstellen</p> <p>Interpretation und Kenntnis von CCT/MRT, Angiographie, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen des Nervensystems. Auch hier findet eine theoretische Einführung in die Neurochirurgie statt.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem Alzheimer-Demenz, amyotrophe Lateralsklerose, Ataxien, Bandscheibenvorfall, bösartige Tumoren des Nervensystems, Enzephalitis, Epilepsie, Glioblastom, Hirninfarkt, Hydrozephalus, hyperkinetische Syndrome, Hypophysenadenom, intrakranielle Blutungen, Kopfschmerzsyndrome, Meningitis, multiple Sklerose, Myasthenia gravis, Myopathien, Neuritis, neurokutane Syndrome, Parkinson-Syndrom, periphere Nervenläsionen, Polyneuropathie, Polyradikuloneuritis,</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>Querschnittssyndrom, Schädel-Hirn-Trauma, Sinusvenenthrombose, Spina bifida, Spinalkanalstenose und deren neurologische Symptome, degenerative Wirbelsäulenveränderungen.</p> <p>Fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 14	Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für organische und funktionelle pathophysiologische Veränderungen der Psyche. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung derer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Kenntnisse zu Anamnese mit Schwerpunkt auf psychosozialen Aspekten, Gestaltung der Beziehung zwischen Ärzt*innen und Patient*innen, Gesprächsführungstechniken, Grundlagen psychischer Diagnostik, Indikationen und Kontraindikationen für Psychotherapie, psychopathologischen Befunden, Epidemiologie psychischer Erkrankungen, Ursachen psychischer Erkrankungen, Therapie psychischer Erkrankungen, zu typischen Krankheitsbilder der psychosomatischen Medizin.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten das Erheben des fachspezifischen Befundes und der orientierenden fachspezifischen Untersuchung.</p>
Inhalte	In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten psychischen Erkrankungen. Hierzu zählen unter anderem Depression, Manie, bipolare Störungen, Angst- und phobische Störungen, Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Essstörungen (Anorexie, Bulimie), Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, Schizophrenie, somatoforme Störungen, Suchterkrankungen
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR)



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 15	HNO, Ophthalmologie, MKG-Chirurgie
Inhalte/Kompetenzen	<p>Verständnis für pathophysiologische Veränderungen des Mund-, Hals-, Nasen- und Rachen-Bereichs und des auditorischen und visuellen Systems. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten Audiometrie, Funduskopie, Inspektion des Mund-Nasen-Rachenraums, Otoskopie, Perimetrie, Visustest, Spaltlampenuntersuchung.</p> <p>Interpretation und Kenntnis von CCT/MRT, Sonographie, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Ophthalmologie. Auch findet eine theoretische Einführung in die MKG-Chirurgie statt.</p> <p>Zu vermittelnde Themen sind akute obstruktive Laryngitis und Epiglottitis, altersbedingte Makuladegeneration, bösartige Tumoren von Lippe, Oro-, Hypo- und Epipharynx, Glaukom, Halsschmerzen, Heiserkeit, Katarakt, Konjunktivitis, Mundhöhle, Pharynx und Larynx, M. Menière, Netzhautablösung und Netzhautriss, Ohrgeräusche, Otitis externa, Otitis media, Rhinitis, rotes Auge, Schwindel bzw. Gleichgewichtsstörungen, Schwerhörigkeit, Sinusitis, Störungen des Hörvermögens, Störungen des Sehvermögens, Tonsillitis und Pharyngitis, trockenes Auge, Ulcus corneae und Hornhauterosion.</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	Fachspezifische Bildgebung und klinische Chemie/Labormedizin, fachspezifische klinische Pharmakologie
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 16	Dermatologie, Venerologie, Allergologie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für pathophysiologische Veränderungen der Dermatologie, Venerologie, Allergologie. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können; hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Haut, von Hautanhangsgebilden und der Schleimhäute, das Beschreiben von Hauteffloreszenzen, Untersuchen und Beschreiben der Haut und Hautanhangsgebilde.</p> <p>Anordnen und Interpretieren von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen der Haut, der Hautanhangsgebilde und des allergischen und infektiösen Formenkreises wie Akne, allergisches Kontaktekzem, Arzneimittelekzem, atopisches Ekzem, Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom, Borreliose, Dekubitalgeschwür, Dermatomykose, Dermatomyositis, Erysipel, Furunkel und Karbunkel, HSV-Infektionen (Herpes simplex-Viren), malignes Melanom der Haut, Nävuszellnävus, neurokutane Syndrome, Pedikulose und Phthiriasis, Phlegmone, Photodermatosen, Pigmentierungsstörungen, Psoriasis, Rosazea, Sklerodermie, systemischer Lupus erythematosus, Urtikaria, Varikosis, venöse Thrombose und Folgeerkrankungen.</p> <p>Antibiotikaresistente Erreger, Borreliose, Candida-Infektionen, Chlamydien-Infektion, clostridienassoziierte Erkrankungen,</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>CMV-Infektion (Zytomegalie), Erysipel, Gonorrhöe, HIV-Infektion, infektiöse Mononukleose, Influenza, Keuchhusten, Malaria, Masern, Milzbrand, Mumps, Phlegmone, Röteln, Salmonellose und Typhus, Sepsis, Streptokokkenangina, Scharlach, Syphilis, Tollwut, Toxoplasmose, Tuberkulose, Virushepatitis, Windpocken, Varizella-Zoster.</p> <p>Prinzipien der Signaltransduktion, B-Lymphozyten und Antikörper, Effektor-/regulatorische T-Zellen, Komplement-System, Asthma und Allergie, dendritische Zellen.</p> <p>Fachspezifische klinische Chemie/Labormedizin und klinische Pharmakologie</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Modul 17	Master-Arbeit
Lernziele/Kompetenzen	Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Umsetzung in einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden verfolgen selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung und bearbeiten diese innerhalb einer vorgegebenen Frist, entwickeln eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Probleme, benutzen kritisch Theorien, Terminologien und den Stand der Wissenschaft und reflektieren diesen, wenden selbständig geeignete wissenschaftliche Methoden an und entwickeln diese weiter, präsentieren fachbezogene Inhalte schriftlich und vertreten sie argumentativ, erweitern ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes.
Inhalte	In diesem Modul erwerben die Studierenden ein gegenüber der Bachelorebene wesentlich vertieftes und erweitertes Wissen über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, über relevante Forschungsmethoden und über die Erstellung einer wissenschaftlichen Publikation.
Lehrveranstaltungen	-
Studienleistungen	-
Prüfungen	Master-Arbeit
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Bewertet wird die finale Version der Masterarbeit unter Berücksichtigung der Entstehung derselben Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala
Fristen	Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt durch die Studierenden über die Studienverwaltung an die Prüfungskommission. Masterarbeitsthemen, sowie Fristen zur Anmeldung und Abgabe werden von der Studienverwaltung bekanntgegeben.



Modul 18	Gynäkologie, Gender Medizin, Reproduktion, Geburtshilfe
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für pathophysiologische Veränderungen des weiblichen und männlichen Reproduktionssystems sowie von medizinisch relevanten genderspezifischen Unterschieden. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten. Kenntnis und Verständnis der Grundlagen der Reproduktionsmedizin und der Geburtshilfe.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Kenntnisse zum / zur / zu: Ablauf einer normalen Schwangerschaft und Geburt, Komplikationen und Schwangerschaftsabbruch, Cardiotokogramm (CTG), genetischen Beratung, geschlechterspezifischen Unterschieden in Prävention, Symptomatik, Diagnostik und Therapie, gynäkologischen und andrologischen Endokrinologie, Klimakterium, Kontrazeption, Mutterchutz, Neugeborenenenscreening, operativen Therapieverfahren und funktionellen Folgen, Peri- und Postmenopause, Sexualmedizin, Sterilitätsdiagnostik und -behandlung, Untersuchung von weiblicher Brust und Genitalien, Vorsorgeuntersuchungen, geschlechterspezifischen Kommunikation besitzen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten: Bestimmen des APGAR-Scores, Erheben der Sexualanamnese.</p> <p>Interpretation und Kenntnis von Sonographie, CT/MRT, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie</p>



Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen der Gynäkologie und Andrologie sowie dem damit verbundenen biologischen Unterschiede zwischen Mann und Frau. Die Grundlagen der menschlichen Zeugungsfähigkeit (Reproduktion) werden vermittelt, ebenso deren Kontrolle sowie auftretende Störungen der Zeugungsfähigkeit.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem: Eklampsie, Endometriose, entzündliche Krankheiten der Vagina und Vulva, Libidostörungen, Extrauterin gravidität, Gestationshypertonie, HPV-Infektion, HSV-Infektionen, Leiomyom des Uterus, Neugeborenenikterus, Salpingitis und Oophoritis, schwangerschaftsbedingter Diabetes mellitus, Senkung der weiblichen Genitalorgane, Sterilität, Toxoplasmose, Tumoren von Brustdrüse, Cervix uteri, Endometrium und Ovar, Vorhauthypertrophie.</p> <p>Themen innerhalb der Geburtshilfe umfassen die Überwachung der Schwangerschaft sowie die Vorbereitung und Durchführung von Geburten sowie der Behandlung danach und gegebenenfalls notwendiger Operationen.</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 19	Pädiatrie, Humangenetik
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für Grundlagen von Pädiatrie, Neonatologie und Humangenetik. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Kenntnisse zu / zur / zum: Ablauf einer normalen Schwangerschaft und Geburt, Epigenetik, Frühgeburtlichkeit, Frühförderung, geistigen Behinderungen, genetischer Beratung, Genotyp und Phänotyp, genomischen Prägung, Klimakterium, Impfungen, Mutationsklassifikation, Mutterschutz, Neugeborenen-screening, Schwangerschaftsabbruch, Vorsorgeuntersuchungen, Vererbungsformen und Erbgängen (multifaktoriell, autosomal, dominant, rezessiv, X-chromosomal, mitochondrial).</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten: Erhebung der Familienanamnese, Grundlagen humangenetischer Diagnostik, Prinzipien der Risikoabschätzung, Risikoberechnung, klinisch-genetische Untersuchung, Diagnose wichtiger genetischer Syndrome. Interpretation und Kenntnis von Sonographie, CT/MRT, Röntgen unter spezifischer Berücksichtigung des Strahlenschutzes bei Kindern, Anordnung und Interpretation von entsprechenden Laboruntersuchungen, Pharmakotherapie</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Überblick zu den Konzepten der Pädiatrie / Neonatologie und Humangenetik sowie Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten Erkrankungen des Kindesalters.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem:</p>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

	<p>Adipositas, akute Bronchitis, akute obstruktive Laryngitis und Epiglottitis, angeborene Herzfehler, Asthma bronchiale, Chorea Huntington, Down-Syndrom, Dystrophie, Epilepsie, Grünholzfraktur, Hodentorsion, Hydrozephalus, hypertrophe Pylorusstenose, infantile Zerebralparese, infektiöse Mononukleose, Influenza, Invagination, juvenile Hüftkopfnekrose (M. Perthes), Keuchhusten, Lippen-Kiefer-Gaumenspalte und andere kraniofaziale Fehlentwicklungen, Marfan-Syndrom, Masern, Meningitis, Mukoviszidose, Mumps, Muskeldystrophien, Myopathien, Neugeborenenikterus, neurodegenerative Erkrankungen, Neurofibromatose, Otitis, Phenylketonurie, plötzlicher Kindstod, Prader-Willi- / Angelman-Syndrom und andere autosomale Mikrodeletionssyndrome, Pubertas praecox, Pubertas tarda, Radiusköpfchensubluxation, Retinoblastom, Rhinitis, Röteln, Schädelhirntrauma, Schwerhörigkeit, Sinusitis, Streptokokkenangina, Scharlach, rheumatisches Fieber, Tonsillitis und Pharyngitis, Wilmstumor, Windpocken, Varizella-Zoster-Infektion.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)</p>
Studienleistungen	<p>Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus</p>
Prüfungsleistungen	<p>Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls</p>
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.</p>
Fristen	<p>Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.</p>



Modul 20	Geriatric, Rheumatology, Immunology, General Medicine
Lernziele/Kompetenzen	<p>Verständnis für allgemeinmedizinische Zusammenhänge, sowie für die Konzepte der Geriatrie, Rheumatologie und Immunologie. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten. Die Studierenden sollen die allgemeinmedizinische bzw. fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Würdigung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten geriatrisches Assessment, internistisch-neurologische Anamnese, Sozialanamnese und Fremdanamnese des älteren Menschen, Anordnen und interpretieren von entsprechenden Laboruntersuchungen, Bildgebung, Pharmakotherapien.</p>
Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zur Allgemeinmedizin, zu Erkrankungen aus dem immunologischen, rheumatologischen Bereich, sowie zu den wichtigsten Erkrankungen älterer Menschen.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem in der Geriatrie: Katarakt, Glaukom, altersbedingte Makuladegeneration, Demenz, Schlaganfall, Neoplasien, Paraneoplasien der Haut im Alter, Malnutrition und Exsikkose des älteren Menschen, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Sterbehilfe und Sterbebegleitung, Patientenverfügung, Polypharmakotherapie, Rehabilitation.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem in der Immunologie/Rheumatologie: Arteriitis temporalis (PMR), Dermatomyositis, Polymyositis, Panarteriitis nodosa, rheumatoide Arthritis, Sarkoidose, Sklerodermie, Spondylitis ankylosans, systemischer Lupus erythematosus, Systemic inflammatory response, Syndrome, rheumatisches Fieber. Fluorescence-activated cell sorting-Analyse, Prinzipien</p>



	<p>der Signaltransduktion, B-Lymphozyten und Antikörper, Effektor-/regulatorische T-Zellen, Immundefekte, Tumorimmunologie, Autoimmunität, Transplantation, Komplement-System, dendritische Zellen.</p> <p>Außerdem werden besondere Bereiche der allgemeinmedizinischen Tätigkeit behandelt: Beratungsanlässe, chronische Erkrankungen, akute Erkrankungen, unspezifische Beschwerden, psychosomatische Erkrankungen, unheilbare Krankheiten, palliativmedizinische Betreuung, Prävention, Früherkennung, Rehabilitation, Hausbesuch, häusliche Pflege, typisch allgemeinmedizinische Untersuchungen, Diagnostik und Therapie aus dem allgemein medizinischen Gebiet.</p> <p>Fachspezifische Bildgebung, klinische Chemie/Labormedizin und klinische Pharmakologie.</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



Modul 21	Arbeits- und Umweltmedizin, Sportmedizin, Prävention, Gerichtsmedizin
Inhalte/Kompetenzen	<p>Verständnis für Konzepte von Arbeits- und Umweltmedizin, Sportmedizin und Prävention sowie der Gerichtsmedizin. Kenntnis von fachspezifischen Untersuchungsmethoden, Symptomen, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten. Die Grundlagen des biopsychosozialen Modells der WHO werden dargestellt. Externe Effekte, angefangen von Umwelt, über Arbeit bis hin zu Einflüssen durch Lebensstil, Umfeldfaktoren, sozialen und psychischen Faktoren werden berücksichtigt.</p> <p>Die Studierenden sollen die fachspezifische Anamnese erheben und die fokussierte körperliche Untersuchung durchführen können, geeignete diagnostische Maßnahmen inkl. Laboruntersuchungen identifizieren und entweder selbst durchführen oder anordnen können, die Befunde von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehenden Untersuchungen kombinieren und differentialdiagnostisch interpretieren können, hierbei in interdisziplinären medizinischen Teams Einschätzungen austauschen und korrigieren können, therapeutische Optionen kennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf Nebenwirkungen einschätzen können, auf der Basis dieser Erkenntnisse Patient*innen unter Respektierung ihrer Autonomie angemessen beraten und betreuen können, hierbei auch die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Einbindung zusätzlicher Expertise einbeziehen.</p> <p>Kenntnisse zur Leistungsdiagnostik und körperlichem Training im Bereich Ausdauer, Kraft- und Schnelligkeitstraining, Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport, Anpassungsprozesse durch körperliches Training, Zielen, Konzepten und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention, Strukturen von Gesundheitsförderung und Prävention.</p> <p>Kenntnisse zur Interpretation von Ergometrie und Lungenfunktionsprüfungen, zu Sehanforderungen bei der Arbeit und Subgruppenanalysen.</p> <p>Zu erwerbende Fertigkeiten beinhalten arbeitsmedizinische Anamnese und Untersuchung, internistische Anamnese und Untersuchung</p> <p>Rechtliche Grundlagen und Rahmendbedingungen ärztlichen Handelns, Tod und Sterben, Rechte der Patient*innen, Todesfeststellung und Dokumentation, Forensik</p>



Inhalte	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten arbeitsmedizinischen Erkrankungen und zu Konzepten von Arbeitsmedizin, sowie im Bereich der Sportmedizin, Prävention und Gerichtsmedizin. Hierzu zählen unter anderem: Arbeits- und Wegeunfälle, Berufskrankheiten des Stütz- und Bewegungsapparates, Pneumokoniosen, Berufskrankheiten durch Vibration, Gesundheitsschäden durch Über- und Unterdruck, Belastung durch Klimafaktoren, Lärmschwerhörigkeit, Arbeitsfähigkeit, Arbeitsunfähigkeit, Arbeitsepidemiologie und Gesundheitsförderung, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und Eignungsuntersuchungen, Arbeitsplatz- und Umweltgrenzwerte, betriebsärztliche Tätigkeit, gefährliche Arbeitsstoffe, gesundheitsökonomische Aspekte der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit, Leistungsfähigkeit, Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz, Mutterschutzgesetz, Gefahrenquellen, gefährliche Güter, Kriterien für die Aufnahme eines Krankheitsbildes in die Liste der Berufskrankheiten, Noxen, Schadstoffe, Verbraucherschutz-Grenzwerte, Zusammenhang zwischen Arbeitsumwelt und Gesundheit Biopsychosoziales Model, CDC und ECDC (European Centre for Disease Prevention and Control), Epidemiepläne, Infektionsprävention, Modelle der Prävention und der Gesundheitsförderung.</p> <p>Kenntnisse und Kompetenzen in Sportmedizin und Prävention: Nutzen von Sport zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Gesundheit, sportmedizinische und sportphysiologische Mechanismen</p> <p>Kenntnisse und Kompetenzen in der Gerichtsmedizin: Thanatologie, Leichenschau, Totenschein, klinische Rechtsmedizin – häusliche Gewalt, Kindesmisshandlung, Rechte von Ärzt*innen und Patient*innen (1): Behandlungsfehler, Schweigepflicht, spezielle Aspekte der Toxikologie – rechtliche und medizinische Fragestellungen; Rechte von Ärzt*innen und Patient*innen (2): Aufklärung, Dokumentation, forensische Anthropologie, forensische Molekularbiologie, Alkohologie.</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (VO) inkl. Tutorium, klinisches Praktikum (PR)/UaK, Seminar (SE)
Studienleistungen	Anwesenheit (VO, SE, PR) Seminarleistung (SE): Ausarbeitungen, Präsentationen oder Übungen Praktikum (PR) im SIM Zentrum und im Krankenhaus
Prüfungsleistungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur im Antwort-Wahlverfahren, Single Choice) oder mündliche Modulprüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitslisten (VO, SE, PR): anwesend, nicht anwesend Seminarleistungen (SE): erfolgreich, nicht erfolgreich Praktikum (PR): anwesend, nicht anwesend Bewertung der Modulprüfung mit fünfstufiger Notenskala (eine schriftliche Modulprüfung ist bei richtiger Beantwortung von mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen bestanden). Für die Erlangung des Scheines ist der Nachweis der Studienleistungen und eine erfolgreiche Prüfungsleistung erforderlich.
Fristen	Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul und zur Modulprüfung (und deren erste Wiederholung) erfolgt automatisch durch die Studienverwaltung. Termine der Lehrveranstaltungen, die Gruppeneinteilungen, Beurteilungs- und Prüfungstermine werden von der Studienverwaltung festgelegt.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

LV	Pflichtfamulaturen
Lernziele/Kompetenzen	Erhebung der Anamnese. Einfache physikalische Krankenuntersuchung einschließlich Blutdruckmessung. Blutabnahme aus der Vene. Vornahme Intramuskulärer und subkutaner Injektionen und einzelne weitere ärztliche Tätigkeiten, sofern deren Beherrschung zum erfolgreichen Abschluss des Studiums der Medizin nachweislich bereits über die zur gewissenhaften Durchführung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf den Schwierigkeitsgrad dieser Tätigkeiten verfügen.
Inhalte	Siehe oben
Lehrveranstaltung	Praktikum am Krankenbett
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an Famulaturen
Prüfungsleistungen	keine
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheit an Famulaturen (anwesend, nicht anwesend)
Teilnahmevoraussetzung	Famulaturreife
Fristen	Termine zur Famulatur Logbuch Abgabe werden von der Studienverwaltung festgelegt. Alle Famulaturen müssen voranerkannt werden. Bestätigungen müssen in Form von originalen Logbuch Famulatur im Studiensekretariat der DPU abgegeben werden.